



GEMEINDEZEITUNG

Göttesbrunn—Arbesthal

mit amtlichen Nachrichten der Gemeinde
Ausgabe 3/2016, September 2016



GÖTTESBRUNN ARBESTHAL

GEMEINDE GEMEINSAM IM 21. JAHRHUNDERT

Heimat atmen, pure Lebenslust





Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Göttlesbrunn-Arbesthal.

Der Herbst ist ins Land gezogen und unsere Kinder sind wieder täglich auf dem Weg in die Schule und die Kindergärten. Rechtzeitig zu Schulbeginn konnte unser Projekt „Renovierung und Erweiterung der Volksschule in Göttlesbrunn“ fertiggestellt werden. Es wurde ein Ort der Begegnung und des Lernens. Die Schule vermittelt unseren Kindern die notwendigen Grundkenntnisse, damit diese später einen erfolgreichen weiteren schulischen Weg gehen können. Sie ist aber auch offen für diverse Sport- und Bewegungsgruppen, die ebenfalls intensiv unseren neu renovierten Turnsaal nutzen. Auch die Musikschule hat wieder im vollen Umfang die Möglichkeit, die Kinder musikalisch auszubilden.

Ich danke allen Verantwortlichen für das Zustandekommen und Umsetzen dieses Projektes, dem Gemeinderat, der die notwendige Zustimmung zur Umsetzung und Finanzierung des ca. 1,8 Mio € teuren Projektes gab. Ich danke dem Bauberrat für die begleitende Kontrolle, allen beteiligten Firmen für die professionelle und termingerechte Arbeit, den Gemeindearbeitern, die vor allem zum Ende der Arbeiten kräftig mithelfen mussten, damit wir pünktlich zu Schulbeginn starten konnten. Einen besonderen Dank möchte ich an die Projektleitung der Fa. BME und hier besonders an Herrn Ing. Harald Herrlein richten. Er war fast täglich auf der Baustelle, hat alle Vorgaben bestens umgesetzt. Insbesondere hat er die Zielvorgabe, den Kostenvoranschlag nicht zu überschreiten, nicht nur eingehalten, sondern auch wesentlich unterschritten, trotz, wie immer,

zusätzlicher, zuvor nicht geplanter Sonderausstattungen. Ich wünsche den Lehrerinnen, den Kindern und allen, die diese Bildungseinrichtung nutzen, viel Freude in der wunderschönen neuen Schule.

In den letzten Monaten und Wochen gab es auch viel Arbeit in Bezug auf die Vorbereitung für den 3-spurigen Ausbau der A4. In etlichen Besprechungen mit der Asfinag wurden gemeinsam mit den Stadtgemeinden Bruck und Fischamend Besprechungen abgehalten, wo vor allem darauf Bedacht genommen wurde, dass wir wasserrechtlich, lärmmäßig und sichtmäßig keine Nachteile durch den Ausbau erleiden. Nähere Informationen werden in den nächsten Ausgaben der Zeitung erscheinen.

Ebenso sind wir aktiv bei der Verhinderung der Deponie Enzersdorf, die am westlichen Ende unseres Gemeindegebietes errichtet werden soll. Hier wird von unserer Seite neben der Umweltbelastung durch das Deponieren vor allem eine erhebliche Verkehrsbelastung befürchtet. Eine zusammengefasste Information gibt es auf den nächsten Seiten.

Leider musste die Pfarrbibliothek in Arbesthal mangels entsprechender Auslastung geschlossen werden. Es wurde vor wenigen Jahren noch versucht durch Kooperation mit der Gemeinde, der Volksschule und den Kindergärten die Bibliothek zu attraktiveren, was aber letztendlich wegen zu wenig Ausleihungen durch die Bevölkerung nicht ausreichte. Ich danke den Gründungsverantwortlichen, vor allem Frau Leopoldine Tschismasia und der zuletzt für den Betrieb Verantwortlichen Frau Eva Pimpel für deren unentgeltlichen Einsatz.

Geschätzte Leserinnen und Leser! Ich wünsche Ihnen viel informative Freude beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung.

Bgm. Ing. Franz Glock

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal, Bürgermeister Ing. Franz Glock.

Redaktion: Ing. Hans Rupp, hans.rupp@kabelplus.at

Organisation: Hubert Kuta, hubert.kuta@aon.at. F.d.I.v.: Nachrichten aus der Gemeinde: Bgm. Ing. Franz Glock, redaktioneller Teil: Ing. Hans Rupp. Gestaltung: Bgm. Ing. Franz Glock. Druck: Ecker KG, Stixneusiedl

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2016: 11.11.2016

Parteienverkehr:

In Göttlesbrunn: Mo. 14:00 bis 19:00 Uhr, Di. u. Do. 08:00 bis 12:00 Uhr. In Arbesthal: Di. 18:00 bis 19:00 Uhr.

Tel: 02162/8276, **E-Mail:** gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at, **Internet:** www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at

Fotos: Franz u. Eva Glock (S 1,8,9), FW Arbesthal (S 8), Gertrude Taferner (S 9,24), Renate Zwickelstorfer-Herl (S 10,11,12), Walter Ursprung (S 13,14), Johann Hartl (S 14), Johann Schermann (S 15), Hans Pitnauer (S 16), Werner Gutschik (S 17), Gerald Ursprung (S 18,19,20), Andreas Havranek (S 22), Michael Zavadil (S 23), Timea Deak (S 24), Alle anderen: Verfasser der Beiträge

Wespenbekämpfung

Im Herbst treten immer wieder Beeinträchtigungen durch die in dieser Jahreszeit besonders aktiven Insekten auf.

Insbesondere dann, wenn an den Wohngebäuden oder Nebengebäuden Wespenester in mehr oder weniger großem Umfang entdeckt werden. In den letzten Jahren



Foto: www.naturkundescheibbs.at

konnte die Gemeinde bei der Beseitigung der Gefahren, die durch solch eine Wespen-

population entstanden hilfreich zur Seite stehen.

Leider ist es aus sicherheitstechnischen, personalrechtlichen und gewerberechtlichen Gründen nicht mehr möglich, dass die Gemeinde hier Abhilfe schaffen kann.

Es sind aber im Bezirk entsprechende und fachlich bestens qualifizierte Gewerbebetriebe vorhanden, die sich mit dem Problem der Beseitigung und Bekämpfung von Wespenplagen in Wohnungen beschäftigen und für diesen Zweck auch angefordert werden können.

Ich darf Sie ersuchen, bei einem Wespenproblem die Dienste eines dieser Gewerbebetriebe in Zukunft in Anspruch zu nehmen. Nähere Auskünfte über die entsprechenden Firmen erteilt die Wirtschaftskammer Bruck/Leitha.

Bgm. Ing. Franz Glock

Deponie Enzersdorf an der Fischa

Ein aktueller Situationsbericht

Rund 10 Jahre nach dem ersten Versuch hat die Enzersdorfer Abfallverwertungsgesellschaft (EAVG - eine Tochter der PORR AG) 2014 wieder einen Antrag für ein UVP-Verfahren zum Betrieb einer Deponie auf dem Gelände „Kalter Berg“ eingebracht. Aktuell liegt folgendes Projekt vor, das in den nächsten Monaten einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterzogen wird.

Eckdaten der geplanten Deponie:

- Gesamtfläche des Deponiegeländes samt Nebengebäude: 270.000 m²
- Errichtung von Sickerwasserbecken und Retentionsbecken auf 4.600 m²
- Lagerhallen, Zwischenlager, etc. - insges.: 5.000 m²
- Gesamtverfüllkubatur über einen Zeitraum von 20 Jahren: 2,560.000 m³
- Dies entspricht einer Menge von 128.000 m³ oder ca. 200.000 t jährlich

Die Anlieferung soll mit LKW auf der Route A4, B9, L166 und danach auf der Zufahrtsstraße zur derzeitigen OMV-Deponie erfol-

gen. Mit den erforderlichen sonstigen Zulieferverfahren (Beton, Drainagekies, allgemeine Versorgung) ergibt dies auf oben genannter Route ein zusätzliches LKW-Aufkommen von ca. **täglich 80 Fahrten!**

Das Deponiegut wird zu 30% aus Reststoffen und 60% Baurestmassen bestehen, ca. 40.000 Tonnen jährlich müssen durch Zugabe von Bindestoffen vor der Lagerung verfestigt und lagerfähig gemacht werden. Laut Abfallkataster gehören zu den Baurestmassen Stoffe wie z.B. Konverterschlacke, Gichtgasschlamm, Rückstände aus industriellen Fertigungen und Verbrennungsanlagen.

Für die Anlieferung garantiert EVAG eine strenge Überwachung, so wird sichergestellt, dass keine Abfälle mit „zu hohen Schadstoffgehalten“ abgelagert werden! Für die UVP wurden entsprechende Gutachten für Grundwasser, Luftschadstoffe, Schall, Pflanzen- und Tierwelt, Land- und Forstwirtschaft vorgelegt, welche alle keine negativen Auswirkungen attestieren.

Die Unterlagen wurden am 28. Juni 2016 im Internet veröffentlicht und in den Print-

Deponie Enzersdorf an der Fischa

medien Mitte Juli angekündigt:

http://www.noel.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell/U_559.html

Anrainer, Gemeinden und Betroffene konnten bis zum 10. August 2016 Einsprüche bei der zuständigen Behörde einmelden und so bei den UVP-Verhandlungen Parteienstellung erreichen.

Beschlüsse gegen das Projekt

Soweit ein Überblick über das Projekt; Details bzw. Einsicht in diverse Unterlagen sind über obigen Internet-Link oder bei Herbert Wachtler, Tel. 0664/73075444, E-Mail h.wachtler@aon.at oder bei Hubert Kuta, Tel. 0676/3050595, E-Mail hubert.kuta@aon.at zu erhalten.

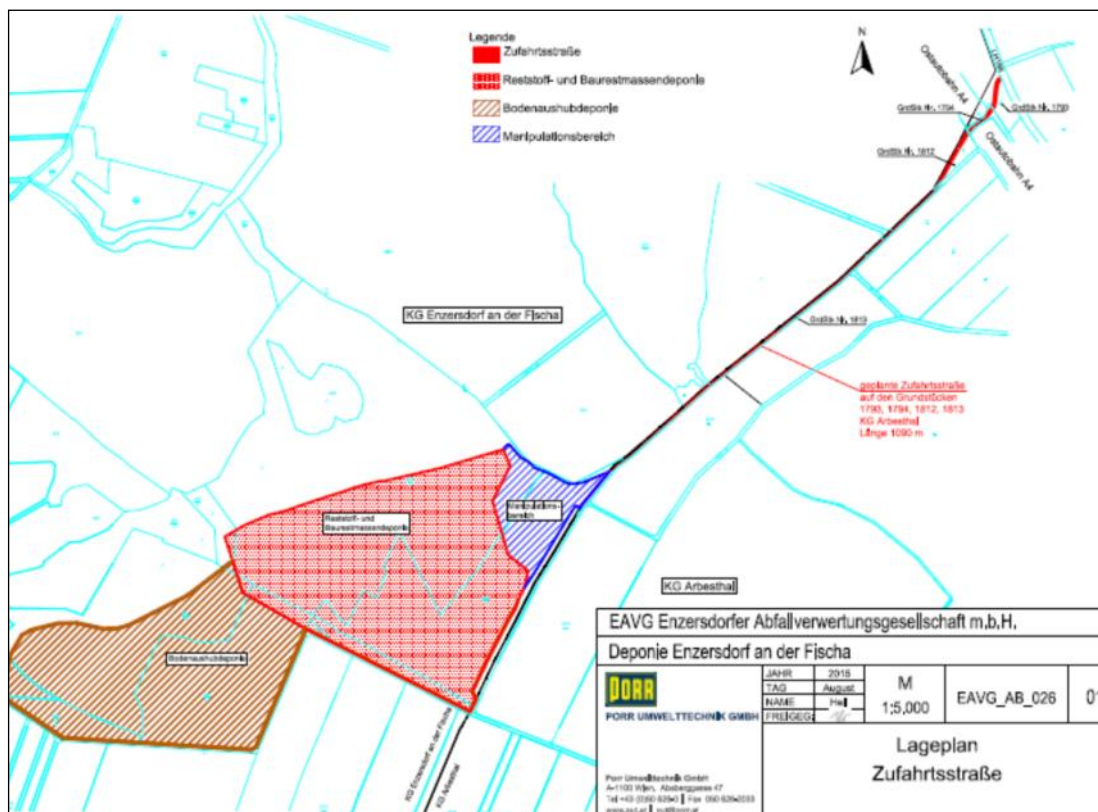
Natürlich ist auch die Gemeinde mit Bgm. Ing. Franz Glock in das Thema eingebunden und in ständiger Abstimmung mit den Bürgermeister von Enzersdorf/Fischa, Trautmannsdorf und Fischamend.

Dazu muss auch angeführt werden, dass obige Bürgermeister und deren Gemeinderäte einen einstimmigen Beschluss gegen die Errichtung dieser Deponie bereits 2014 gefasst haben und dies auch der zuständigen Stelle in der NÖ. Landesregierung klargelagt haben. Die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal hat diesen Einwand auch nochmals mit Schreiben vom 8. August 2016 an die zuständige Behörde schriftlich festgehalten.

Um die Interessen der Bürger aber umfassend und zusätzlich verstärkt zu vertreten, wurde bereits beim ersten Versuch der Deponieerrichtung eine Bürgerinitiative (BI) gegründet. Die nunmehr wieder auflebende

Bürgerinitiative erreichen sie unter der Kontaktadresse BI Kalter Berg2, Tel. 0664/9433127, oder Mail: bikab2@gmx.at.

Zur fachlichen und rechtlichen Unterstüt-



Lageplan — geplante Deponie

zung hat die BI einen renommierten und mit der Materie vertrauten Rechtsanwalt eingeschaltet. Dazu wird es in den nächsten Tagen und Wochen laufend Information in den Printmedien geben. Der Anwalt hat nunmehr die Einwände der BI verfasst und gemeinsam mit ca. 1.000 Unterstützerunterschriften zeitgerecht bei der Behörde eingereicht. Wir danken hier gleich jenen Unterstützern aus unserer Gemeinde, deren Unterschrift wir in kurzer Zeit erhalten haben.

Die wesentlichen Einwände

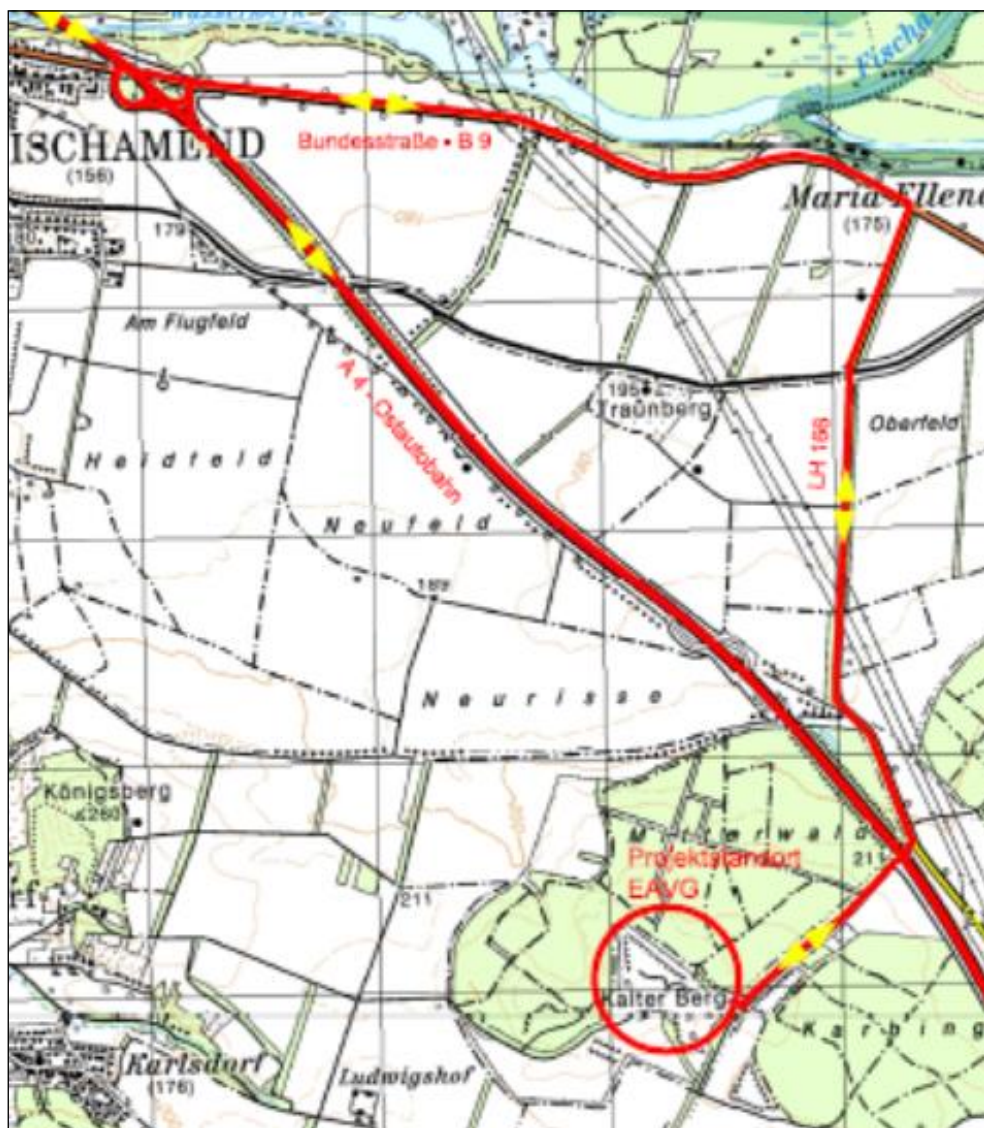
- Die angegebene Kürzung auf 20 Jahre ist nur augenscheinlich, da bereits eine Verlängerung um weitere 20 Jahre in den Einreichunterlagen angekündigt wurde – und dies ohne weitere UVP.
- Durch die Änderung der Deponiegutes sind die bisherigen Umweltgutachten

nicht mehr gültig, daher sind diese Gutachten auf Basis der geänderten Gegebenheiten neu zu erstellen.

- Die von EVAG angekündigte strenge Prüfung kann bei diesen Mengen angezweifelt werden, außerdem fehlt eine detaillierte Beschreibung, wie diese Überprüfung und Überwachung durchgeführt werden.
- Laut Fachleuten dauert eine sorgfältige chemische Überprüfung bis zu 3 Tagen, wie dies bei den geplanten Volumina logistisch bewältigt werden soll, ist völlig unklar.
- Die nunmehr vermehrt abgelagerten Stoffe der Baurestmassen-Kompartimente können sehr wohl erhöhte Schadstoffwerte enthalten, die Auswirkung auf Ökologie und Umwelt haben.
- Das geschätzte Verkehrsaufkommen ist realistisch viel zu niedrig angesetzt, da nicht wie berechnet ausschließlich vollbeladene LKW mit 25 Tonnen, sondern wie selbst in den Unterlagen angeführt auch Container und Mulden angeliefert werden, sodass mit einem Volumen von eher 25.000 Fahrten jährlich zu rechnen ist. Das gesamte Verkehrskonzept ist daher neu zu erstellen, ebenso die entsprechenden Auswirkungen auf Staub- und Lärmemission.
- Vor allem aber sind Konzepte vorzulegen, wie diese LKW-Fahrten von den Orten fern gehalten werden. Dazu fehlen Stellungnahmen von Exekutive und Straßenmeisterei.
- Die gesamte Berechnung der Emissionen ist nicht bei allen möglichen Wind- und Wettervarianten gerechnet, daher sind diese fehlenden Berechnungen und Messungen nachzureichen.
- Die Berechnung der Deponiesickerwässer ist nicht korrekt, so wird z.B. keine eventuelle Auswirkung auf die nebenan befindliche OMV-Deponie ausgewiesen.
- Die berechneten Auswirkungen für Land-

und Forstwirtschaft sind nach Meinung der Fachleute zu eng gesteckt, für Lärm- und Staubemissionen über eine größere Entfernung (5km) gibt es keine bzw. unrichtige Angaben.

Wie mit Bgm. Ing. Franz Glock abgestimmt, werden wir für das Gemeinde-Forum im Jänner 2017 die Vertreter der BI und deren Rechtsbeistand zu uns einzuladen, um weitere aktuelle Informationen zu erhalten und



Lageplan — geplante Deponie

mit den Fachleuten das Thema und vor allem mögliche Auswirkungen auf Mensch und Natur in unserem Lebensraum auch persönlich diskutieren zu können. Sollten zwischenzeitlich Veranstaltungen in Enzersdorf stattfinden, werden wir Sie mit Flugblatt und über die Gemeinde-Homepage informieren.

Herbert Wachtler

Für Ihre Sicherheit – Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr wird der Probealarm durchgeführt.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

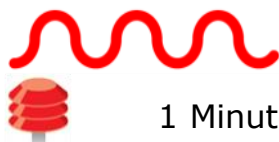
Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm



1 Minute ab- und aufschwellender Heulton

Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Achtung! Am 1. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit



GRÜNSCHNITTSACK:
AKTION IM HERBST 2016.

Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. Oktober bis 30. November** die Grünschnittsäcke günstiger an:

NIMM 5!
ZAHL 4!

Bei einer **Mindestabnahme von 4 Stück** erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im GABL-Büro.
Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt (keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Pro Stück € **1,20**
Aktion: 5 Stück € **4,80**

EPZ - Elementarschaden Präventionszentrum Austria



Extreme Wetterereignisse nehmen zu, die Höhe der Schäden ebenso. Mit den Auswirkungen von Unwettern haben sich auch die Gefährdungsszenarien für Gebäude

geändert. Deshalb kommt der Schadenprävention eine immer größere Bedeutung zu. Vor diesem Hintergrund wurde das Elementarschadenpräventionszentrum Austria (EPZ) als eine Kooperation der Brandverhütungsstellen Österreichs unter Federführung der Länder Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark und Burgenland sowie der Prüf- und Zertifizierungsstelle IBS - Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung gegründet.

Das EPZ bietet kompetente Beratung in Sachen Prävention von Elementarschaden an Gebäuden durch Naturereignisse. Bauträger, Architekten, Planer und Kommunen können sich – am besten bereits während der Planungsphase eines Gebäudes – an das EPZ wenden, um Informationen, Hinweise auf Problemstellungen und Lösungsansätze zu erhalten. Das Leistungsspektrum reicht dabei von Beratung bei der Auswahl der ausreichend gegen Natureinwirkungen widerstandsfähigen Baumaterialien

bis hin zu Kriterien für die Gebäudeerrichtung (wie zum Beispiel Standortwahl oder Ausrichtung eines Gebäudes). Die Mitarbeiter des EPZ sind auf die Prüfung von Baumaterialien spezialisiert. Mittels Hagelsimulationsmaschine werden Baumaterialien und Bauteilen im Realversuch mit Eiskugeln auf ihre Widerstandsfähigkeit geprüft.

Gemeinsam mit dem EPZ wird so Herstellern von Baumaterialien die Möglichkeit geboten, ihre Produkte zu klassifizieren und auf dieser Basis in das öffentliche Hagelregister eintragen zu lassen.

Gerne sind wir für Sie als kompetenter Ansprechpartner erreichbar.

Felder der Präventionsberatung im Überblick:

Blitzschlag, Hagel, Hagelsimulationsbeschuss-Prüfungen durch IBS, Hagelregister: www.hagelregister.at, Hagelgefährdungskarte: www.hora.gv.at, Schnee(druck), Starkregen/Hangwasser, Sturm

Ing. Stefan Obermaier

A-3430 Tulln, Langenlebarnerstraße 106
02272/9005-16659 Fax -16680

s.obermaier@elementarschaden.at
www.elementarschaden.at

Aus dem Gemeinderat

Am 20. Juni 2016 fand die 3. Sitzung des Gemeinderates statt. Die wichtigsten Punkte, welche behandelt wurden, waren: Vergabe der Asphaltierungsarbeiten L166, welche im Bereich Haus Landstraße 46 bis Wirtschaftshof Paul saniert wurde. Die Arbeiten wurden an die Alpine Bau CZ zum Preis von € 42.086,76 inkl. Ust vergeben. Aufgrund des Hochwasserereignisses in Arbesthal mussten Kosten für die Kanalreinigung und Verpflegung und Betriebsmittel der eingesetzten Feuerwehren aufgewendet



Neue Asphaltdecke auf der L166 im Ortsbereich



Überschwemmung in Arbesthal

werden. Diese außerplanmäßigen Ausgaben wurden beschlossen.

Für die kommenden Verhandlungen, den 3-spurigen Ausbau der A4 betreffend, wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, für die rechtliche Vertretung einen einschlägig versierten Rechtsanwalt zu engagieren.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Bgm. Ing. Franz Glock

Ferienspiel 2016

Tolles Ferienspiel

Es hat bereits Tradition, dass das Ferienspiel der Dorferneuerung und der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal mit dem „Tag des Blaulichts“ bei der Feuerwehr Göttlesbrunn endet. Viele Kinder und Jugendliche waren auch heuer wieder bei den vielen unterschiedlichen Veranstaltungen mit dabei...

- bei der Hunderallye
- den Pferden
- der Raiffeisenbank
- der Grabenwanderung
- der Wanderung auf den Schüttenberg

- und vielen anderen tollen Erlebnissen!

Es freut mich ganz besonders, dass auch der Schwimmkurs immer beliebter wird – heuer hatten wir schon 3 Gruppen! Ein Beweis dafür, dass es Sinn macht – auch nach 8 Jahren Ferienspiel – nächstes Jahr wieder weiter zu machen.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen, engagierten Eltern, Firmen und allen Unterstützern, die im Rahmen des Ferienspiels immer wieder mit ihren Angeboten dabei sind.

Gerti Taferner



Die TeilnehmerInnen beim Abschlussferienspiel 2016 beim Feuerwehrhaus Göttlesbrunn

Malschule

Eine tolle Ausstellung!

Ende Juni wurde die zweite Ausstellung der Malschülerinnen und Malschüler der NÖ Kinder:Malschule Göttlesbrunn-Arbesthal von Bgm. Ing. Franz Glock feierlich eröffnet.

Ich durfte mich bei dieser Gelegenheit bei vielen bedanken, die unsere Malschule ermöglicht haben:

- bei der Gemeinde, die uns mit einer finanziellen Unterstützung den Start erleichtert hat
- bei den Malbegleiterinnen für ihr Engagement
- beim BHW für die Ausbildung und die laufende Betreuung
- bei der Feuerwehr, dass wir den Raum benutzen dürfen
- beim bittermann vinarium, das uns den Raum für die Ausstellung zur Verfügung stellte
- und zu guter Letzt bei den Kindern und deren Eltern, die ihnen die Teilnahme ermöglichen

Jedes Malschulkind hatte die Gelegenheit, drei seiner Bilder auszustellen und zu dokumentieren. Die Besucher der Ausstellungseröffnung konnten an den Bildern sehen, wie viel Spaß es den Kindern gemacht hat.

Danke an alle, die dabei waren! Es war eine sehr schöne und wertschätzende Veranstaltung!



Die kleinen Künstler der 2. Ausstellung der Malschule

Wir freuen uns, dass die Kinder weiter malen wollen und dass neue dazu kamen: Mitte September ging es wieder los – immer Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr im Feuerwehrhaus Göttlesbrunn. Du kannst Dein Kind noch anmelden, per Tel.: 0664/9637789 oder per E-Mail: tafi3@kabsi.at.

Gerti Taferner

Volksschule Göttlesbrunn

Gesunde Ernährung – Gesunde Jause

Um die Kinder weiter für die Wichtigkeit einer gesunden Jause zu sensibilisieren, wurde ihnen an zwei Tagen im Juni in der großen Pause eine gesunde Jause angeboten. Das Kaufhaus Zadanji lieferte die erforderli-



chen Köstlichkeiten und die Eltern übernahmen die mundgerechte Zubereitung der Jause, die von den Kindern begeistert verspeist wurde. Für die Unterstützung durch die Eltern möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

GEMEINSAM-SICHER-FEUERWEHR

Neben der obligatorischen Brandschutzübung mit anschließender Unterweisung der Kinder durch die Kameraden der Feuerwehr, gab es für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe im Juni einen sehr interessanten und lehrreichen



Vormittag zum Thema Brand- und Katastrophenschutz, gemeinsam mit der FF Göttlesbrunn. Das erklärte Ziel war, dass die Kinder die Feuer- und Alltagsgefahren erkennen und erfolgreich mit diesen umgehen lernen. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe unserer Volksschule hatten zum Abschluss ihrer Schulzeit in Göttlesbrunn eine eigene Gemeindezeitung verfasst, in welcher die vielen schönen Seiten von Göttlesbrunn und Arbesthal in einem Artikel vorzustellen waren. Voller Stolz übergaben die Kinder und ihre Lehrerin Ire-



ne Hensler-Köhler unserem Herrn Bürgermeister die Zeitung am „Feuerwehrtag“.

Schulschnupperrn

Voller Erwartung folgten unsere heurigen Erstklässler im Juni der Einladung zum Schulschnupperrn in der Volksschule. Von den Kindern und Lehrerinnen der 3. und 4.



Schulstufe wurden sie schon gespannt erwartet und mit einem Lied und einer lustigen Bilderbuchgeschichte herzlich willkommen geheißen. Im Anschluss bastelten,

schrieben, zählten, malten und turnten die jungen Gäste mit fachkundiger Unterstützung ihrer Partnerkinder. Besonders freuten sie sich über die Jausenboxen des Abfallverbandes, die sie von unserem Herrn Bürgermeister überreicht bekamen.

Projekttag

Anfang Juni starteten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe gemeinsam mit ihren Lehre-



rinnen Irene Hensler-Köhler und Barbara Kotzian zur großen Klassenfahrt. Die Reise ging in die schöne Wachau, übernachtet wurde in Melk. Natürlich durfte bei dieser Gelegenheit eine Schifffahrt auf der Donau nicht fehlen. Aber auch eine Burgruine hoch über der Donau wurde „gestürmt“ und das beeindruckende Stift Melk mit seiner berühmten Bibliothek besucht. Außerdem lernten die Schülerinnen und Schüler während der Projekttag ihre Landeshauptstadt St. Pölten kennen. Krönender Abschluss war auf der Rückfahrt eine Führung im ORF-Zentrum in Wien. Alle waren sich einig, dass es eine spannende, lustige und interessante Reise war!

Radfahrprüfung



Im Juni absolvierten alle Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe erfolgreich die freiwillige Radfahrprüfung. Wir wünschen eine gute und sichere Fahrt!

Zoom Kindermuseum

Am 24. Juni nahmen alle Volksschülerinnen und -schüler an einem Workshop im ZOOM-Kindermuseum in Wien teil. Mit großer Begeisterung erforschten die Kinder die Welt des Plastiks und lernten die Bedeutung von



Kunststoff, seine Herstellung, aber auch die Probleme bei der Entsorgung, kennen. Dieser sehr lehrreiche Ausflug wurde durch die Übernahme der Buskosten vom Elternverein tatkräftig unterstützt. Vielen herzlichen Dank!

Lesepicknick

In der letzten Schulwoche fand am Montag ein ganz besonderes Vormittagsprogramm statt. Gemeinsam mit dem Elternverein war ein Lesepicknick organisiert worden. Trotz des Regenwetters hatten unsere Lesedektive viel Spaß beim Lösen der Fälle mit „Leo und Leo“ und wurden am Schluss mit einem Detektivausweis belohnt.

Projekt „Schulumbau VS Göttlesbrunn-Arbesthal“

Sie haben sicher schon bemerkt, dass die Schule einen Zubau erhalten hat, die Fenster und Türen erneuert wurden, und die Fassade und der Vorplatz in neuem Glanz erstrahlen. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, was sich im Inneren verbirgt? Bisher gab es keinen



Werkraum in unserer Schule und bei der Nachmittagsbetreuung in Arbesthal handelte es sich nur um eine Zwischenlösung. Im Zubau befinden sich ein Werkraum und die Räumlichkeiten der schulischen Nachmittagsbetreuung. Der Turnsaal und alle sanitären Anlagen wurden komplett renoviert, die Aula hat neben einer modernen Wand-, Boden- und Deckengestaltung auch eine neue Beleuchtung bekommen, und alle Klassen wurden mit neuen Beleuchtungskörpern, Beamern und Anschlüssen für je-



weils vier Computer ausgestattet. Wir möchten uns sehr herzlich bei unserem Herrn Bürgermeister Ing. Franz Glock und seinem Team von der Gemeinde bedanken, dass das Projekt „Schulumbau VS Göttles-



brunn-Arbesthal“ unter der Aufsicht von Ing. Harald Herrlein (Firma BME) so wunderbar gelungen ist und zeitgerecht fertiggestellt werden konnte. Obwohl das ganze letzte Schuljahr hindurch fleißig gebaut und renoviert worden war, konnten die Kinder ungestört dem Unterricht folgen. Bedanken möchten wir uns auch bei der Pfarre Göttlesbrunn, dass wir den Pfarrsaal zum Turnen nutzen durften und beim Elternverein, der, neben vielen anderen Dingen, die Fahrtkosten zum Eislaufen nach Bruck und zum Run&Fun Cup nach Höflein übernommen hat.

So ein toller Zu- und Umbau muss natürlich entsprechend gefeiert werden. Vielleicht haben Sie ja am 22. Oktober ab 15 Uhr Zeit und Lust, ein bisschen Schulluft zu schnuppern? Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen! Ich hoffe, ich habe nun nicht zu viel verraten, denn eine schriftliche Einladung wird natürlich noch folgen.

Renate Zwickelstorfer-Herl

Bücherei Arbesthal



Schließung nach 30 Jahren

Die Bücherei der Pfarre Arbesthal hat im Sommer 2016, genau 30 Jahre nach ihrer Gründung, aufgrund zu geringer Frequenz ihre Pforten geschlossen. Ein kurzer Rückblick:

1986 wurde die Öffentliche

Bücherei auf Anraten des damaligen Ortspfarrers, Herrn KR Franz Opitz von Poldi Tschismasia und Elisabeth Wachtler im Pfarrheim eröffnet und 1988 ins neue Gemeindehaus verlegt.

1990 übernimmt Frau Tschismasia die alleinige Leitung. Sie absolviert die Prüfung zur Büchereileiterin und wird danach von mehreren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen tat-

FLOHMARKT der BÜCHEREI ARBESTHAL

25.09.2016 – 11.00-15.00 Uhr

(Erntedankfest Arbesthal)

02.10.2016 – 09.00-12.00 Uhr

(Bundespräsidentenwahl)

Nur falls Wahl stattfindet!

In der Bücherei im Gemeindeamt Arbesthal

€ 2,00/kg Bücher



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

kräftig unterstützt.

2013 wird die Bücherei auf Initiative von Herrn Bgm. Ing. Franz Glock und Eva Pimpel im Zuge der Renovierungsarbeiten am Gemeindeamt Arbesthal umgestaltet. Das Projekt „Fliegende Bücher“ wird ins Leben gerufen, das auf einer Zusammenarbeit der Bücherei mit den Kindergärten und der Volksschule der Gemeinde basiert.

Nach Rückgabe der vom Kirchlichen Bibliothekswerk in Wien ausgeliehenen Bücher befinden sich nunmehr ca. 2.000 Bücher und Spiele im Eigentum der Bücherei Arbesthal. Diese wurden anlässlich der Schlie-

ßung zum größten Teil unter den beiden Kindergärten, der Volksschule und dem Hort unserer Gemeinde aufgeteilt, damit sie dort in die hauseigenen Buchbestände integriert werden können. Somit können sich auch unsere jüngsten Leserinnen und Leser weiterhin an ihren Lieblingsbüchern erfreuen.

Für die Auflösung des Restbestandes bieten wir allen interessierten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit eines Flohmarktes an. Gegen einen sehr geringen Unkostenbeitrag können noch Kinderbücher, religiöse Bücher, Romane, Taschenbücher, psychologische Nachschlagewerke, Sachbücher, Bildbände, Spiele, etc. abgelöst werden.

Sollten Sie noch Bücher aus der Bücherei zu Hause haben, möchten wir Sie ersuchen, diese nach Kontaktaufnahme mit uns zu retournieren.

Wir danken Frau Leopoldine Tschismasia für 30 Jahre zuverlässige und ehrenamtliche Leitung der Bücherei und den vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Helferinnen, die sie während dieser Zeit begleitet haben. Unser Dank gilt auch der Gemeinde, die uns die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt und mit ihren Subventionen wesentlich zu Erhalt und Erweiterung des Buchbestandes beigetragen hat. Das Team bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern, bei den vielen Kindern, die unsere Bücher „verschlungen“ haben, und auch bei den Pädagoginnen beider Kindergärten und der Volksschule für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

*Auf Wiederlesen!
Das Team der Bücherei Arbesthal*

Pfarre Göttlesbrunn

Besuch aus Weißrussland

Von 12. bis 16. August 2016 besuchten 6 Jugendliche mit einer Begleitperson, 2 Chauffeuren und P. Ryszard MSF aus Weißrussland unsere Pfarre. Sie feierten von Samstag bis Montag bei den Heiligen Messen mit und brachten sich mit einigen Liedern sowie sehr nett gestalteten kleinen Szenen ein. Bei der Kräutersegnung in Maria Ellend am 15. August studierten sie zusätzlich sogar ein deutsches Lied ein und ernteten dafür natürlich von den rund 200 Besuchern viel Applaus. Der Grund ihres Besuchs: Sie



wollten sich stellvertretend für alle Kinder und Jugendlichen aus Weißrussland bei den Spendern bedanken, die **seit 20 Jahren** – durch das damals vom verstorbenen P. Heinrich Galgan MSF neu errichtete **Missionswerk der Missionare von der Heiligen Familie** – das Projekt „warmes Mittagessen für Kinder in Weißrussland“ ermöglichen. Aus diesem Grund wurde am 15. August eine Jahresausstellung in Maria Ellend eröffnet. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen und immer willkommen. P. Paul möchte sich an dieser Stelle auch persönlich nochmals bei allen fleißigen Spenderinnen und Spendern aus Göttlesbrunn und Arbesthal bedanken.

Erntedankfest und Wallfahrt

Am Sonntag, 4. September, fand unser jährliches Erntedankfest statt. Auch heuer sammelten wir wieder ab diesem Zeitpunkt Reis, Zucker, Konserven u.v.m. für die Caritas.

Am Samstag, 10. September, fand die jährliche Fußwallfahrt nach Maria Ellend statt. Das ist eine Sternwallfahrt: Aus Höflein, Arbesthal, Bruck und weiteren Pfarren rund um Maria Ellend sowie aus Pfarren der Missionare von der Heiligen Familie kommen die Gruppen zur Lourdes-Grotte nach Maria Ellend. Die Gruppe, die aus Bruck bereits um 6.00 Uhr aufbrach, traf um 7:00 Uhr auf die Wallfahrer in Göttlesbrunn, von wo sie gemeinsam weiter gingen. Am Vormittag wurde eine Heilige Messe gefeiert. Am Nachmittag fand ein Familienkreuzweg statt und da-



Nachtrag zur Erstkommunion im Mai vlnr.: Lukas Bsteh, Marcel Dolecek, Paul Fiala, Martin Artnr, Erik Hilfka, Florian Taferner, P. Paul Gnat MSF, Angelina Hartl-Springer, Paula Wiederstein, Lisa Springer, Leonie Barton und Katharina Kultscher

nach gingen einige wieder zu Fuß in ihre Pfarrgemeinden zurück.

Gabriele Klinger

Fußwallfahrt nach Mariazell

Unter der geistlichen Leitung von Pater Adam Konopka MSF nahmen 42 Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus Höflein, Göttlesbrunn, Arbesthal, Maria Ellend, Pachfurth und Bruck an der Leitha bereits zum 13. Mal an der Fußwallfahrt von Furth im Triestingtal (Steinwandklamm) nach Mariazell vom 08. bis 10. August 2016 teil. Gut betreut von 2 Begleitfahrzeugen der Feuerwehr. Die Länge der Wallfahrtsstrecke beträgt ca. 80 km.

Johann Hartl



Die Teilnehmer der Fußwallfahrt nach Mariazell

Kirchenchor Göttlesbrunn-Arbesthal

80. Geburtstag von Josef Edelmann

Am 4. Juni 2016 vollendete unser ältestes Chormitglied Josef Edelmann sein 80. Lebensjahr. Schon länger bestand die Absicht, diesen Geburtstag auch bei einem vom Chor



Gratulation zum 80. Geb. von Josef Edelmann

mitgestalteten Gottesdienst zu feiern. Zunächst schien es, dass es keinen geeigneten Termin gäbe. Doch kurzfristig gelang es, am Donnerstag, dem 2. Juni, unseren Jubilar zu überraschen. Während der Abendmesse sangen wir einige Lieder. Dann überreichte P. Paul eine Dankurkunde für das langjährige Singen beim Kirchenchor, unterzeichnet von Kardinal Christoph Schönborn. Völlig überraschend lud Monika Markowitsch im Anschluss an den Gottesdienst alle Mitfeiernden zu einer Agape ein. Das fröhliche Zusammensein klang – im wahrsten Sinne des Wortes – mit einer ungeplanten Darbietung der gerade probenden Jugendblasmusik schwungvoll aus.

Aller guten Dinge sind drei

Auch heuer gestaltete unser Kirchenchor wieder das Pfingsthochamt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Lanzendorf. Wie schon am Ostersonntag in Göttlesbrunn sangen wir die „Missa in G“ von Giovanni Battista Casali. Und weil aller guten Dinge drei sind, erklang diese lateinische Messe auch am Sonntag, dem 26. Juni, beim Kirchweihfest in Wilfleinsdorf, bei dem wir heuer zum ersten Mal mitwirken durften.



Vor der Kirche von Wilfleinsdorf

Beim traditionellen Abschluss des Arbeitsjahres wurde der 80. Geburtstag von Josef Edelmann noch einmal gefeiert. Diesem Anlass entsprechend gab es ein festliches Abendessen im Restaurant „DER jung WIRT“.

Johann Schermann

Kameradschaftsbund Ortsverband Arbesthal



Am 29. Juli 2016 feierte Kameradin Johanna „Hansi“ Geisinger, Göttlesbrunn, Dorfstrasse 6, ihren 85. Geburtstag. Der gesamte Ortsverband und auch der Landesverband gratulierten der

Jubilarin zu diesem ganz besonderen Festtag. Bei der Festtafel im Weingut Pitnauer war auch der Ortsverband mit einer Abordnung anwesend und überbrachte die Glück-

wünsche des Ortsverbandes und des Landesverbandes sowie einen Blumengruß. In launigen Worten und bestens aufgelegt begrüßte die Jubilarin ihre Gäste, Familie, Freunde und Kameraden sowie Bgm. Ing. Franz Glock und Dechant Mag. Paul Gnat. Manche Erinnerungen aus guten alten Zeiten wurden wieder wach und alte Geschichten erzählt – so wurde die Feier zu einer gelungenen Veranstaltung. Wir wünschen der Jubilarin noch viele, viele Jahre im Kreise der



Von links: Bgm. Ing. Franz Glock, Johann Geisinger, Kam. Herbert Wachtler, die Jubilarin Hansi Geisinger, Kam. Wilhelm Waltner, Marisa Kuscher, Obm. Hansgeorg Berwein, Dechant Mag. Paul Gnat

Familie, Gesundheit und noch rege Teilnahme am Geschehen des Kameradschaftsbundes.

Herbert Wachtler

Feuerwehr Göttlesbrunn

Brandeinsatz am 7. Juli 2016

Am 7. Juli 2016 wurde die FF Göttlesbrunn um 09:31 Uhr mittels stiller Alarmierung zu einem Kleinbrand mit der Info: 'Hecke in Brand' alarmiert. Wir rückten unverzüglich mit dem RLFA 2000 zum Einsatzort aus, erhielten aber bereits auf der Anfahrt über Funk von der Landeswarnzentrale die Information, dass der Besitzer den Brand mittels Gartenschlauch selbst unter Kontrolle gebracht hatte. Bei der Erkundung am Einsatzort konnten wir feststellen, dass vermutlich durch Funkenflug bei Flämmarbeiten eine Thujenhecke in Brand geraten war. Durch die schnelle Reaktion des Besitzers konnte eine Ausbreitung verhindert werden und unsererseits war keine Intervention erforderlich. Somit konnten wir wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft melden.

Unwettereinsatz am 5. Juni 2016

Bereits am 5. Juni 2016 wurde die FF Göttlesbrunn um 18:51 Uhr zu einem Unwettereinsatz bei der Autobahnraststation Göttlesbrunn alarmiert. Zuvor war ein Unwetter mit Starkregen über der Gegend niedergegangen, wobei besonders das Gebiet von Arbesthal hart getroffen wurde. 13 Feuerwehrmitglieder rückten mit 2 Fahrzeugen zur Raststation aus, wobei sich bereits auf der Anfahrt durch Arbesthal zeigte, dass auch dort unsere Unterstützung benötigt werden würde.

Bei der Raststation galt es, den Keller des dortigen Hotels von Wasser und Schlamm zu befreien. Nach Abschluss dieses Einsatzes begaben wir uns sofort nach Arbesthal und unterstützten die örtliche Feuerwehr beim Auspumpen von Kellern, Entfernen von Schlamm und Reinigen der Straßen. Auch

die FF Höflein war nach Arbesthal zur Unterstützung alarmiert worden, somit befand sich der gesamte Unterabschnitt im Einsatz. Unsere Kräfte waren bis nach Mitternacht vor Ort. Tags darauf galt es, einen umgestürzten Baum in einem Hohlweg zu entfernen sowie Straßen im gesamten Gemeindegebiet zu reinigen und weitere Auspumparbeiten vorzunehmen.

Roland Huber



Beseitigung von Schlamm und Wasser

Tennisverein Göttlesbrunn



TENNISCLUB
GÖTTLESBRUNN

Sommer-Intensiv-Training

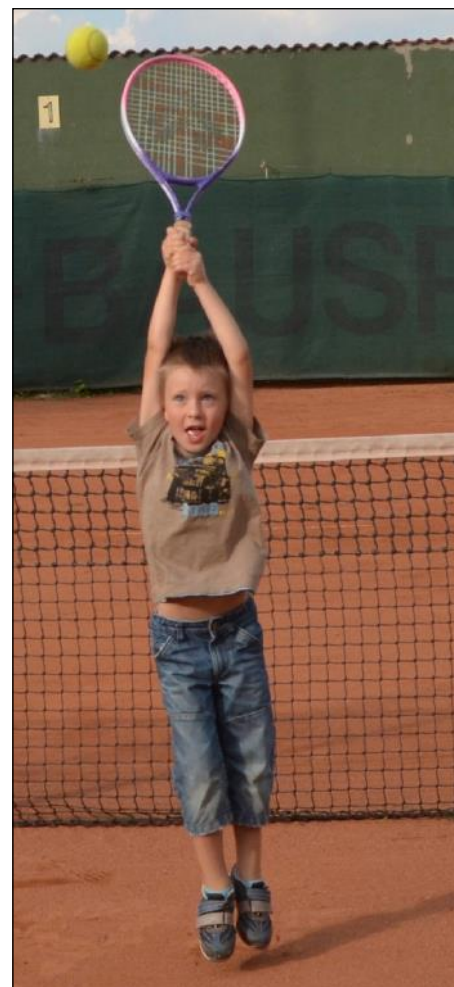
Für 13 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 16 Jahren war die Trainingswoche des Tennisclubs Göttlesbrunn Mitte August ein Höhepunkt ihrer Sommerferien.

Bei herrlichem Tenniswetter wurden Koordination, Technik und Ausdauer intensiv trainiert, wobei der Spaß immer im Vordergrund stand. Durch die

Aufteilung in Kleingruppen wurde jeder von Trainer Christoph individuell betreut und gefördert. Dadurch wurden große Fortschritte erzielt und so können die Burschen mittlerweile eigenständig untereinander, miteinander und gegeneinander Tennis spielen.

Kontakt für Tennis-Interessierte: Werner Gutschik
0664/3141594

Werner Gutschik



Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal



1. Klasse Ost: Der SCGA ist wieder da!

Nach den ausgiebigen Meisterfeierlichkeiten und dem Wiederaufstieg in die 1. Klasse Ost begann bereits Ende Juni

Strecken mithalten konnte und letztendlich nur knapp mit 0:2 verlor. Vor Beginn der Meisterschaft fand das Erstrundenspiel im NÖ-Meistercup statt. Diese Begegnung ging gegen Kleinneusiedl, dem Vorjahresmeister der 1. Klasse Ost auf heimischer Sportanlage bei strömenden Regen über die Bühne.

Mit einer ausgezeichneten Leistung wurden die höher eingestuft Kleinneusiedler mit 3:2 bezwungen. Dadurch trifft man im Achtelfinale des NÖ-Meistercup auf den ASK Mannersdorf (Aufsteiger in die 2. Landesliga Ost). Dieses Topspiel wird am 25. Oktober 2016 ab 19.30 Uhr auf der Göttlesbrunner Sportanlage ausgetragen.



Bei der Meisterfeier im Juni wurden die erfolgreichen Teams von BM Ing. Franz Glock, Dechant Pater Paul und Obmann Peter Schenzel geehrt

Die Meisterschaft startete in Maria Lanzendorf mit einer unnötigen 2:3 Niederlage. Da drei Eigenfehler zu den Gegentoren führten, bekam man spätestens in

für unsere Kampf- und Reservemannschaft die Vorbereitung auf die laufende Saison 2016/17. Drei Abgänge (Weber, Nemcik und Farkas) wurden durch die Zugänge Wlcek, Wajs und Brezik ersetzt. Schade ist vor allem um den Abgang von Johannes Weber. Er wurde, da er den Wunsch hatte bei entsprechendem Angebot in eine höhere Liga zu wechseln, vorerst für eine Saison an den SC Winden in die burgenländische 2. Liga Nord verliehen.

In den Vorbereitungsspielen konnte unser neuformiertes Team durchwegs überzeugen. Besonders erfreulich war, dass man auch mit dem ASK Bruck weite



Die Kapitäne Christoph Hofbauer und Johannes Weber in freudiger Erwartung auf die Übergabe des Meistertellers



dieser Partie den Beweis liefert, dass in der 1. Klasse Fehler viel eher bestraft werden als dies in der 2. Klasse der Fall war. In der 2. Meisterschaftsrunde wurde der FSV Velm empfangen und mit 4:2 besiegt. Obwohl eine Vielzahl an Tormöglichkeiten vergeben

Der Meisterteller, Objekt der Begierde aller Fußballer, wird bejubelt



Gruppenbild des SCGA-Damenteams mit Meisterteller und Katharina Pimpel, die in passender Kleidung die Meisterfeier besuchte

wurde, konnten mit einem überzeugenden Sieg die ersten drei Punkte in der Saison

2016/17 verbucht werden.

Nach diesen ersten Spielen kann zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindezeitung davon ausgegangen werden, dass unser Team im zweiten Versuch in der 1. Klasse Ost zu reüssieren, besser aufgestellt sein sollte als dies vor zwei Jahren der Fall war, als nach dem erstmaligen Aufstieg der sofortige Abstieg zurück in die 2. Klasse folgte. Unter www.scga.at wird laufend aktuell über den weiteren Meisterschaftsverlauf sowie über alle Spiele unseres Vereins berichtet.

Die Vereinsführung hofft nun auf den Verbleib in der 1. Klasse und den gleichzeitigen Einbau der talentierten Nachwuchsspieler in den Erwachsenenbereich. Die Vorbereitungszeit und die ersten Meisterschaftsspiele lassen hier auf eine erfreuliche Entwicklung hoffen. In der Reservemannschaft machten



Sportliches Highlight beim Sportfest 2016 war das Freundschaftsspiel der SK Sturm Graz Damen gegen die Auswahl der Damen-Hobbyliga Ost – zur Erinnerung wurde ein gemeinsames Bild mit den Trainern und Schiedsrichtern angefertigt

einige Youngstars bereits gute Figur. Hervorzuheben sind Nici Linhart und Simon Glatzer, die bereits auf beachtenswerte Einsätze in der Kampfmannschaft kamen.

Nachwuchs

Am Nachwuchssektor erfolgte in der Sommerpause quasi ein „Generationenwechsel“. Das U16-Team wurde aufgelöst und in den Erwachsenenfußball eingegliedert. Dafür steigt der SCGA mit einem U10-Team neu in die Meisterschaft ein. Die U11- und U12 Mannschaft der Vorsaison wurden in einem U12-Team zusammengefasst, weil die bei einigen Spielern erforderliche Doppelbelas-



Das Team des Jugendblasmusikvereins Göttlesbrunn-Arbesthal wurde beim Supercup von Obmann Thomas Flamm angeführt. Torhüter Roli Huber war ein sicherer Rückhalt und hatte mit seinem wachsamem Auge stets das Spritzerbrett im Blick

tung für die sportliche Entwicklung der Kinder nicht sinnvoll erscheint.



Die Auswahl der Gemeinde mit BM Ing. Franz Glock und Vize-BM Franz Schwarz konnte beim Sportfest den „SCGA-Supercup“ gewinnen

Einige Spieler der vorjährigen U16 sind auch in dieser Saison noch in einer U16 spielberechtigt. Dies können sie in der fortgeführten Spielgemeinschaft mit dem SC Sommerin in der U16 - Nachwuchslandesliga tun. In weiteren Altersklassen die vom SCGA derzeit nicht abgedeckt werden können, wurden Jugendliche an die Nachbarvereine Bruck und Höflein verliehen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den Jugendab-



Beim Sportfest sorgten u.a. Thomas Weber, Michael Jandl und Stefan Friedrich für das leibliche Wohl der Gäste – nach getaner Arbeit gab es das wohlverdiente Erfrischungsgetränk

teilungen der umliegenden Vereine sind Spielgemeinschaften und Leihverträge kein Problem und für alle Vereine die Basis einer guten Nachwuchsarbeit!

Damenteam will Titelverteidigung

Nach der perfekten Saison 2015/16 (15

Spiele – 15 Siege) startet das verjüngte Damenteam mit dem Ziel der Titelverteidigung in die neue Saison der Hobbyliga Ost. Die Liga wird wieder von sechs Teams gebildet, wobei drei Durchgänge und somit wieder 15 Runden ausgetragen werden. Die schöpferische Pause der Petroneller Damen wird durch die Aufnahme der zweiten Mannschaft des im 23. Wiener Gemeindebezirk beheimateten Mädchen- und Frauenfußballvereins „MFFV23“ kompensiert.

Das Meisterschaftsspiel gegen Engelhartstetten findet auf Anfrage des SV Hundsheim im Rahmen eines Sportfestes in Hundsheim statt. Dies ist ein Beweis, dass sich immer mehr Vereine für den Damenfußball interessieren.

Von diesem gesteigerten Interesse profitiert auch Coach Christian Zeller, denn immer mehr Mädchen wollen dem runden Leder nachja-



Die SCGA-Oldies und Torhüterlegenden Günther Thunshirn und Rudi Bsteh lieferten sich beim Supercup ein verbissenes Duell

gen und er erfreut sich eines Kaders der 20 Mädchen und Damen umfasst.

Das Highlight in zehn Jahren Damen-Hobbyliga war sicher das Jubiläumsspiel einer Auswahl gegen die Damen des SK Sturm Graz im Rahmen des heurigen Sportfestes auf der Göttlesbrunner Sportanlage. Vor ca. 500 Besuchern gab es zwar die zu erwartende deutliche Niederlage, aber selbst für die Bundesliga und teilweise Champions League erprobten Damen aus Graz war die tolle Kulisse ein Novum. Für die ausgezeichnete Organisation dieses Events sei dem Auswahltrainerteam unter der Leitung von Christian Zeller herzlichst gedankt!

Rückblick Sportfest

Mitte Juli wurde auf der Sportanlage das alljährliche Sportfest abgehalten. Den als Jux-

turnier für alle Betriebe und Vereine unserer Gemeinde abgehaltenen „Supercup“ konnte heuer wie bereits 2014 das Team „Gemeinde“ für sich entscheiden. Der zweite Festtag mit dem Ferienspiel 2016 und einem Hobbyturnier war trotz regnerischem Wetter ansprechend besucht. Der Sonntag wurde mit einer Feldmesse gestartet und lieferte mit dem Gastspiel der Damen des SK Sturm Graz den sportlichen Höhepunkt. Als Abschluss erfolgte die Verlosung der Riesentombola.

Der Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal möchte sich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern, die zum reibungslosen Ablauf des Sportfestes beitrugen, recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren und Spendern von Wein, Mehlspeisen, etc. die den Sportverein über das ganze Jahr unterstützen! Hervorzuheben ist hier Herr Ing. Robert Hofbauer, der mit seiner Gattin Hilde bei jedem Heimspiel in Zusammenarbeit mit einem Winzer aus unserer Gemeinde eine Weinpräsentation organisiert. Auch den Weinbauvereinen Arbesthal und Göttlesbrunn sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung ein großer Dank ausgesprochen!



Unter den Zusehern herrscht gute Laune – der Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal hofft, dass dies zu einem Teil auch auf die erbrachten Leistungen zurückzuführen ist!

Liebe Fans des SC Göttlesbrunn-Arbesthal! Der Vorstand, die Trainer, Spielerinnen und Spieler freuen sich über Ihren Besuch und bedanken sich für Ihre großartige Unterstützung bei den Spielen unserer Teams!

Gerald Ursprung

Spieltermine Reserve- und Kampfmannsch. Herbst 2016

09.08.2016	17.30/19.30	SC M. Lanzend. - SC Göttl.-Arb.
13.08.2016	17.30/19.30	SC Göttl.-Arb. – FSV Velm
19.08.2016	20.00/18.00	SC Hof - SC Göttl.-Arb.
26.08.2016	17.30/19.30	SC Göttl.-Arb. – SC Sommerein
03.09.2016	14.30/16.30	ASK Erlaa - SC Göttl.-Arb.
09.09.2016	17.30/19.30	SC Göttl.-Arb. – ATSV Fischam.
17.09.2016	14.00/16.00	SF Berg - SC Göttl.-Arb.
23.09.2016	17.30/19.30	SC Göttl.-Arb. – ASK Schwadorf
30.09.2016	17.30/19.30	SC Himberg - SC Göttl.-Arb.
08.10.2016	13.30/15.30	SC Perchtoldsd. - SC Göttl.-Arb.
15.10.2016	17.30/19.30	SC Göttl.-Arb. – SV Wampersd.
21.10.2016	17.00/19.00	SC Leopoldsdorf - SC Göttl.-Arb.
25.10.2016	NÖ-Cup 19.30	SC Gö.-Arb. – ASK Mannersd.
28.10.2016	17.30/19.30	SC Göttl.-Arb. – SC Breitenfurt
05.11.2016	14.00/16.00	SC Reisenberg - SC Göttl.-Arb.
11.11.2016	17.30/19.30	SC Göttl.-Arb. – ATSV Hainburg

Spieltermine U12—Herbst 2016:

04.09.2016	10.00	SV Mitterndorf – SC Göttl.-Arb.
18.09.2016	14.00	SC Göttl.-Arb. – SC Prellenkirchen
25.09.2016	11.00	ASK Kleinneusiedl – SC Göttl.-Arb.
02.10.2016	14.00	SC Göttl.-Arb. – ASK Bruck
09.10.2016	14.00	SC Göttl.-Arb. – SV Mitterndorf
22.10.2016	11.00	SC Prellenkirchen – SC Göttl.-Arb.
30.10.2016	14.00	SC Göttl.-Arb. – ASK Kleinneusiedl
05.11.2016	10.30	ASK Bruck – SC Göttl.-Arb.

Spieltermine Damen—Herbst 2016:

02.09.2016	19.00	SC Engelhartstetten – SC Göttl.-Arb.
10.09.2016	17.30	MFFV23 – SC Göttl.-Arb.
17.09.2016	18.00	SV Stixneusiedl – SC Göttl.-Arb.
24.09.2016	17.00	SC Haslau – SC Göttl.-Arb.
01.10.2016	19.00	SC Göttl.-Arb. – FSV Velm
09.10.2016	13.00	SC Göttl.-Arb. – SC Engelhartstetten (in Hundsheim)
15.10.2016	15.30	SC Göttl.-Arb. – MFFV23
22.10.2016	17.00	SC Göttl.-Arb. – SV Stixneusiedl

Spieltermine U10 – Herbst 2016:

11.09.2016	14.00	SC Göttl.-Arb. – SC Hof
17.09.2016	10.00	ASK Schwadorf – SC Göttl.-Arb.
24.09.2016	15.00	SC Göttl.-Arb. – SC Prellenkirchen
01.10.2016	15.00	SC Göttl.-Arb. – ASC Götzendorf
08.10.2016	15.00	SC Haslau – SC Göttl.-Arb.
16.10.2016	09.00	SC Prellenkirchen – SC Göttl.-Arb.
23.10.2016	14.00	SC Göttl.-Arb. – ASK Schwadorf
30.10.2016	10.00	SC Prellenkirchen – SC Göttl.-Arb.
05.11.2016	15.00	ASC Götzendorf – SC Göttl.-Arb.
12.11.2016	15.00	SC Göttl.-Arb. – SC Haslau

Honig

Qualitätshonig „CORVINO“ aus Römerland Carnuntum

Der Göttlesbrunner Imker Andreas Havranek nimmt am Römerland Carnuntum-Qualitätsprogramm teil. Er kennzeichnet seine Produkte mit dem Römerland Carnuntum-Gütesiegel am Glas. Damit ist für den



Konsumenten gewährleistet, dass der Honig ausschließlich von Bienen aus der Region Römerland Carnuntum stammt und maximal 17,5% Wassergehalt aufweist.

Andreas Havranek erzählt:

- Ich habe derzeit 4 Bienenstöcke.
- Meine Völker produzieren naturbelassenen Honig, ca. 200 kg pro Jahr.
- Der Bienenstandplatz ist in Göttlesbrunn: Am Weinberg, direkt neben meinem Wohnhaus.
- Ich habe das jährliche Qualität-Zertifikat für Blütenhonig. Im Juli 2015 wurde mir das jährliche Honig-Gütesiegel für Blütenhonig verliehen.
- Seit Juni 2014 bin ich Qualitätspartner bei Römerland Carnuntum. Ich führe das Römerland Carnuntum-Gütesiegel auf meinen Honiggläsern.
- Seit Mai 2004 bin ich Mitglied beim Imkerverein Bruck /Leitha.

Wie alles begann:

„Vor mehr als 25 Jahren begann ich mit meinem Schwiegervater am Bauernhof in Mannswörth zu imkern. Das kam so: Eines Tages hatte sich ein Schwarm in einem morschen und hohlen Baumstamm eingenistet. Da mein Schwiegervater in seiner Jugend schon Bienen hatte, war die Frage an mich, ob wir gemeinsam wieder begin-

nen wollen. Ich sagte: „Lass es uns versu-



chen.“. Er holte die alten Bienenkästen vom Boden, und wir schlugen den Schwarm in die neue Behausung ein. So begann alles...”

Gerne zeige ich Interessentinnen und Interessenten meine Bienenstöcke:

Andreas Havranek, Am Weinberg 14, 2464 Göttlesbrunn, 0677/61360097,
andreas.havranek@aon.at.

Wie Honig wirkt:

- Der Honig stärkt die Widerstandskraft gegen grippale Infekte und Atemwegserkrankungen
- Wer Honig isst, schläft besser
- Honig verbessert die Verdauung
- Honig macht länger fit
- und vieles andere mehr

Andreas Havranek



Meine „Selbst gemacht“-Philosophie

Gut, den Honig, den machen meine Bienen, den kann natürlich kein Imker selber machen. Ansonsten mache ich aber tatsächlich jeden Handgriff selbst.



Von der Bienenpflege, der Zucht von neuen Königinnen, der Herstellung von Wachsplatten bis zum Bau der Beuten, wie

die Behausungen der Bienen in der Imkersprache genannt werden.

Der Kreislaufgedanke und der Wunsch nachhaltig zu imkern haben mich vor einigen Jahren dann schließlich zur Bio-Betriebsweise gebracht. Hier ist neben der Verwendung von rückstandsfreiem Wachs auch die Wahl des Standortes sehr wichtig: Er sollte abseits von verbauten Gebieten und konventioneller Landwirtschaft sein. Wobei ich nicht die weit verbreitete Meinung teile, dass letztgenannte alleine für das Bienensterben verantwortlich zu machen ist.

Den geeigneten Standort habe ich in - beziehungsweise um - Göttlesbrunn gefunden. Zwar sollte man meinen, die direkte Nachbarschaft zu Bienenfressern wäre ein Problem, aber bei über 50.000 Bienen pro Volk sind die Verluste nicht spürbar, sondern ergeben eine wunderbare Symbiose.

Meine Bienen finden in Göttlesbrunn eine Vielfalt von Wildblumen und, durch den angrenzenden Wald, auch sehr viele Linden und Akazien. Um ganz sicher zu gehen, dass es sich bei meinem Honig um ein reines Naturprodukt handelt, schicke ich pro Schleuderung eine Probe zur Qualitätsprüfung und Rückstandsuntersuchung ins Honiglabor. Auch ich möchte - genau wie der Konsument - wissen, was auf's Brot

kommt. Natürlich wird meine Bio-Betriebsweise ebenso jährlich kontrolliert.

Aber nicht nur der Honig interessiert den Käufer: Als Imker gibt man auch oft und gerne Auskunft über das „Drumherum“. Immer wieder aktuell ist die Frage nach dem dramatischen Bienensterben. Wie bereits zuvor erwähnt, sehe ich den Grund nicht bei einer Ursache allein, vielmehr dürfte es, wie bereits wissenschaftlich bestätigt wird, ein Zusammenspiel mehrerer Faktoren sein. Und die Lösung dieses Problems könnte meiner Meinung nach auch genau hier ansetzen, nämlich durch enge Zusammenarbeit von Landwirten, Imkern und der Wissenschaft.

Nun, nachdem die heurige Honigernte abgeschlossen ist, begann ich bereits im August mit den Vorbereitungen für die Einwinterung meiner Völker und mit der Planung des nächsten Bienenjahrs: Unter anderem möchte ich mich mit der Produktion von Honigessig beschäftigen und die Umsetzung der Demeter-Betriebsweise angehen.

Wer noch mehr über meine Arbeit mit und um meine Bienen erfahren möchte, kann mich gerne besuchen:

Michael Zavadil, BSc., 2464 Göttlesbrunn
Rosenbergstraße 18, 0699/11875958,
<http://www.michaelzavadil.at>.

Michael Zavadil



Neue Tuina-Praxis in Arbesthal



Tuina Anmo ist die älteste (ca. 6000 Jahre alt) und wirksamste manuelle Technik der Traditionellen Chinesischen Medizin (=TCM). Sie basiert auf der Meridianlehre der TCM. Tuina Anmo betrachtet den Menschen als eine Einheit von Körper, Geist und Seele und geht auf Ihre persönliche Befindlichkeit ein.

In der Tuina Anmo werden sowohl punktuelle als auch großflächige Massagetechniken angewendet. Mit gezielten Grifftechniken und der Auswahl wirkungsvoller Aku-

pressurpunkte werden Blockaden und Spannungen im Körper gelöst.

Anwendungsbereiche: Tuina Anmo löst Spannungen im Bewegungsapparat, unterstützt eine gute Verdauung, stärkt die Abwehrkräfte und unterstützt einen guten Schlaf. Weiters werden Konzentration und Leistung gefördert. Es wirkt bei jeder Art von gynäkologischem Ungleichgewicht, unterstützt Frauen mit Kinderwunsch, unterstützend bei Migräne, Allergien, Burn-Out, Müdigkeit usw.

Als prophylaktische Maßnahme eingesetzt, hilft Tuina Anmo die Gesundheit zu bewahren und die Abwehrkräfte des Körpers zu stärken.

Timea Deak, Dipl. Tuina-Anmo-Praktikerin,
Praxis: Sportplatzweg 4, 2464 Arbesthal
www.tuina-timi.at, Terminvereinbarung:
0664 / 795 85 09

Timea Deak

Erlebnisse beim Ferienspiel

